

P. Beiersdorf & Co. Aktiengesellschaft
Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 30, Eidelstedter Weg 48

Drahtanschrift: Beiersdorf, Hamburg.

Fernruf: 440 841.

Postscheckkonto: Hamburg Nr. 43.

Bankverbindungen: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg; Hamburger Kreditbank, Hamburg.

Gründung: Die Gesellschaft wurde am 1. Juni 1922 gegründet, ist eingetragen am 6. 7. 22 und hervorgegangen aus der 1880 gegründeten Firma P. Beiersdorf.

Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Waren aller Art auf dem Gebiet der chemischen und verwandten Industrien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes geeignet erscheinen, insbesondere im In- und Auslande Zweigniederlassungen errichten, sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, solche Unternehmen errichten, erwerben oder veräußern sowie Interessengemeinschaftsverträge abschließen.

Erzeugnisse: Die bekanntesten Fabrikate sind: Leukoplast, Hansaplast, Elastoplast, Nivea-Creme, Nivea-Seife, Nivea-Zahnpasta, Pebeco-Zahnpasta, Pandigal, Tussipect, Temagin, technische Klebebänder.

Vorstand: Carl Claussen, Hamburg, Vorsitz; Christoph Behrens, Hamburg; Dr. Alfred Simon, Hamburg; Dr. Hans Bremer, Hamburg.

Aufsichtsrat: Hans E. B. Kruse, Hamburg, Vorsitz; Dr. Rudolf Brinckmann, Hamburg, stellv. Vorsitz; Dr. Gustaf Westberg, Hamburg; Direktor Hans Otto, Hamburg; Dr. Paul Runge, Hamburg; Generaldirektor Erwin Dircks, Hamburg.

Abschlußprüfer: Deutsche Waren-Treuhand-Aktiengesellschaft, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.— Namens-Stimmrechts-A-Aktien = 25 Stimmen, je nom. RM 1 000.— Inhaber-B-Aktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rücklagen und Rückstellungen, die für das Geschäftsjahr gemacht werden, sind bereits in der Jahresbilanz vorzunehmen. Dabei ist in die gesetzliche Rücklage ein Betrag, der 5% des Reingewinns entspricht, so lange einzustellen, wie die Rücklage nicht 20% des A.-K. erreicht. Der nach Maßgabe des Jahresabschlusses sich ergebende Reingewinn wird unbeschadet der Ansprüche der Vorstandsmitglieder und Prokuristen auf zugesicherte Gewinnanteile in nachstehender Reihenfolge verteilt: 1. Zunächst werden auf die Stammaktien der Reihe A und B gleichmäßig $3\frac{1}{2}\%$ als Gewinnanteil ausgeschüttet; 2. alsdann wird auf die Stammaktien Reihe A $\frac{1}{2}\%$ verteilt; 3. alsdann wird auf die Stammaktien Reihe B $\frac{1}{2}\%$ verteilt; 4. alsdann erhält der A.-R. auf die über 4% hinaus zur Ausschüttung gelangenden Beträge unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 98 Abs. III AG eine Gewinnbeteiligung von 10%; 5. der Rest wird gleichmäßig auf die Stammaktien Reihe A und B verteilt, soweit die H.-V. nicht anders beschließt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg; Hamburger Kreditbank, Hamburg.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft geht zurück auf die 1920 gegründete P. Beiersdorf & Co. G. m. b. H. und diese wieder auf die 1880 gegründete Firma „P. Beiersdorf“, die seit 1890 „P. Beiersdorf & Co.“ firmierte. Veränderungen sind in den letzten Jahren nicht eingetreten.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: 3 Werke.

Die Anlagen der Gesellschaft sind mit modernsten Maschinen ausgerüstet.

Es entstanden Kriegsschäden an Gebäuden und Maschinen. Der Wiederaufbau und die Beschaffung der Ersatzmaschinen ist im Gange.

Beteiligungen: Über die Auslandsinteressen der Gesellschaft ist noch nichts Endgültiges zu berichten.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsverband Chemische Industrie; Fachverband Pharmazeutische Industrie, Fachverband Körperpflegemittelindustrie, Fachverband Seifen-, Waschmittel- und Reinigungsmittelindustrie; Wirtschaftsverband Kautschukindustrie; Wirtschaftsverband Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie; Fachverband Fein-

blechpackungen; Fachverband Metallwarenindustrie; Markenverband, Verein für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 11 000 000.—. 1924: Umstellung auf RM 3 300 000.—. 1928: Erhöhung auf RM 5 000 000.— durch Ausgabe von 72 Namen-St.-Akt. Lit. A und 1628 Inh.-St.-Akt. Lit. B zu je RM 1 000.—, für das Geschäftsjahr 1929 halbdividendenberechtigt. Die St.-Akt. B wurden den Aktionären zum Bezüge angeboten. Auf je RM 2 000.— alte St.-Akt. B entfielen nom. RM 1 000.— neue St.-Akt. zum Kurse von 145% zuzügl. Börsen-Umsatzsteuer. 1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV um 200% von RM 5 000 000.— auf RM 15 000 000.— mit Wirkung ab 31. Dezember 1940. Die zur Durchführung der Berichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen aus: gesetzl. Rücklage RM 60 938.53; freie Rücklage RM 3 856 513.91; Zuschreibung zum Anlagevermögen RM 5 752 137.41, (davon Geschäfts- und Wohngebäude: Grundstücke RM 76 488.—, Gebäude RM 864 746.25, Fabrikgebäude: Grundstücke RM 101 432.55, Gebäude RM 1 883 723.26, unbebaute Grundstücke RM 83 537.70, Maschinen RM 912 425.60, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung RM 170 482.—, Fahrzeuge RM 65 845.—, Beteiligungen RM 1 593 457.05), sonstige Bilanzposten RM 330 410.15.

Heutiges Grundkapital: RM 15 000 000.—.

Art der Aktien: RM 14 352 000.— Inhaber-Aktien, 14 352 Stücke zu je RM 1 000.— Lit. B. (Nr. 649—15 000), RM 648 000.— Namens-Stimmrecht-Aktien, 648 Stücke zu je RM 1 000.— Lit. A (Nr. 1—648).

Börsenname: Beiersdorf & Co.

Notiert in: Hamburg.

Ordn.-Nr.: 52 001.

Lieferbare Stücke: sämtliche Inh.-Akt. Lit. B sind lieferbar.

Die Nam.-Stimmrecht-Aktien Lit. A sind nur mit Zustimmung des A.-R. übertragbar, Umwandlung in Stammaktien B mit Zustimmung des A.-R. und Vorstandes ist jederzeit möglich. Die Nam.-St.-Akt. befinden sich im Besitz der Gesellschaft, das Stimmrecht ruht deshalb gemäß § 114 Abs. 6 AG.

Eigene Aktien am 31. 12. 1947:

nom. RM 897 000.—, Buchwert 160 391.—.

Grundbesitz:	1939	1945	1948
a) gesamt: qm	120 000		120 000
b) bebaut: qm	57 000		57 000

Belegschaft z. Z. (Dezember 1948):

a) Arbeiter:	rd. 1 000
b) Angest.:	rd. 200

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948
höchster:	288	171	171	—	67,5	65	62
niedrigster:	275	171	171	—	62	60	61
letzter:	280	171	171	171	63	63	62
Stopkurs:			171 %				
	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	63	68	67	66 $\frac{1}{2}$	67	65	65
niedrigster:	61	65	65	65	65	55	60
letzter:	62	67	65	66	65	61	65

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	15 ¹	5 ²	5 ²	5 ²	5 ²	0	0	2,665	2,665
Nr. d. Div.-Sch.:	18	20	28	29	30	—	—	31	32

¹ davon 7% an Anleihestock;

² davon 2,335% gem. DAV § 2 Abs. 3 an Treuhandstock.

Anleihestock-Bestand am 31. 12. 1947: Nom. RM 662 800.— $4\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsanleihe und nom. RM 513 800.— $3\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsschatzanweisungen und RM 77.25 Barbestand.

Treuhandvermögen am 31. 12. 1947: RM 1 512 366.55, angelegt in nom. RM 1 498 500.— $3\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsschatzanweisungen und nom. RM 17 000.— 4% Hamburger Hypotheken-Pfandbriefe und RM 1 280.95 Barbestand.

Verjährung der Div.-Scheine: Diejenigen Aktionäre, deren Aktien sich im Giro-Sammeldepot oder sonstigen auswärtigen Bankdepots befinden und daher nicht in der Lage sind, den Gewinnanteilschein einzuliefern, erhalten auf Antrag ebenfalls die Dividende ausgezahlt. Die Auszahlung erfolgt gegen Beibringung einer Bankbescheinigung über die Höhe